

# Werbemarsch stimmt auf Schützenfest ein

Hauptfeier im nächsten Jahr / Ganzes Dorf auf den Beinen



Joachim Gries (4)

So könnte der Umzug beim Werbemarsch am 3. September aussehen: Kostüme und Fahnen bleiben jedoch bis zum kommenden Jahr unter Verschluss.

Von Bernd Kohlmeier

**T**raditionspflege spielt in Bröckel eine große Rolle. Seit 1865 gibt es dort eine Schützengesellschaft – allerdings nicht in der Form, wie man sie an vielen Orten findet, wo sich die Mitglieder als Verein organisieren. „Wir feiern seit über 150 Jahren

unser Fest nach den überlieferten Statuten“, sagt Bernd Schäfer, Schützenoberst der Schützengesellschaft. In der Schrift steht, dass alle ledigen weiblichen und männlichen Personen im Alter von 14 bis 25 Jahren mit Wohnsitz in Bröckel oder Wiedenrode die Schützengesellschaft bilden. Sie müssen also nicht erst Mit-

glied in der Gemeinschaft werden, sondern als Dorfbewohner sind sie es automatisch. „Wenn

Bröckel und Wiedenrode feiern, machen alle mit. Schließlich wird nur alle drei Jahre gefeiert, dann aber richtig, und zwar vier Tage lang“, sagt er. Gefeiert wird mit farbenfrohen Kostümen, großen geschmückten Festwagen und einem fantasievollen Festumzug durch den ganzen Ort. Das nächste Fest findet im kommenden Jahr statt.

„Weil uns dieser Abstand zu lange erschien, kam das Festkomitee vor sechs Jahren auf die Idee, jeweils ein Jahr vor dem Fest zu einem Werbemarsch einzuladen“, sagt Bernd Schäfer. Am



Das Bröckeler Landwehrregiment präsentiert beim Aufstellen seine Knüppel.

3. September soll in diesem Jahr der Umzug ab 15 Uhr vom Rautheimer Platz aus starten. Die Rückkehr zum Ausgangsort ist für 20.30 Uhr geplant. Dort wird der Abend im Schießsportheim bei einem Imbiss ausklingen.

„Wir wollen das nutzen, um die Menschen aus der Dorfgemeinschaft wieder zusammenzubekommen“, sagt der Chefplaner.

Der Werbemarsch wird ähnlich wie der richtige Marsch gestaltet. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 25 sind eine Gruppe, die als →



Mit handwerklichem Geschick und Fantasie entstand dieser Samba-Bus.

Das Schützenfest zu organisieren, ist die schönste Aufgabe, die man nebenbei machen kann.

Schützenoberst Bernd Schäfer